

Fuyu no Ai*

Naruto-Adventskalender

Von MAC01

Kapitel 24: Sasuke & Itachi

Stille. Absolute Stille herrschte, als sie zu dritt am Tisch saßen. Die Brüder auf einer Seite, Naruto auf der anderen. Er bedachte sie immer noch mit einem finsternen Blick. Wie konnten sie meinen, sie könnten unter sich alleine ausmachen, wer ihn verdient hatte. Er war doch kein Preis oder eine Auszeichnung. Auch er hatte Gefühle, die die beiden scheinbar völlig außer Acht gelassen hatten.

Beide Uchiha rutschten auf ihren Stühlen hin und her. Ab und an kam es dadurch zu leichten Rempler, die sie mit einem sanften Zurückschubsen quitierten. Dennoch sprach keiner ein Wort, seit Naruto sie zurück in die Höhle gezerrt hatte. Wortwörtlich. Sasuke zupfte an der Decke, die Itachi ihm um die Schulter gelegt hatte, nachdem sie wieder in die Wärme der Höhle gekommen waren und er gemerkt hatte, dass er keine Hose angehabt hatte.

Sowohl Itachi, als auch Sasuke empfanden die Situation als nervenzerreißend. Sie fühlten sich, als wären sie bei einer Prüfung beim Schummeln erwischt worden und würden nun vor dem Büro des Direktors sitzen, während im Büro darüber beratschlagt wurde, was nun mit ihnen zu geschehen hätte. Das war doch lächerlich! Sie... sie hatten doch nichts Unrechtes getan. Sie beide empfanden etwas von Naruto... hatten Interesse an dem Jinchuriki und die Hoffnung, dass sie vielleicht eine gemeinsame Zukunft mit ihm haben könnten. Keiner hatte damit gerechnet, dass sie beide das gleiche für Naruto empfanden.

Schließlich stand Naruto auf.

"Also... ihr beiden... ihr empfindet etwas für mich?", fragte Naruto nach, als wollte er sicher gehen, dass er nicht einem Irrtum aufgesessen wäre.

Die Brüder nickten stumm.

"Mehr... als Freundschaft?", hakte Naruto weiter nach.

Wieder nickten die Brüder stumm.

"Und... ihr... also... ihr wollt mit mir... was? Zusammen sein?", kam es zögerlich von dem Blonden.

Erneutes Nicken von den Brüdern.

Narutos Wangen röteten sich leicht, als er begann von einer Seite zur anderen zu tigern. Soweit hatte er die Situation also richtig erfasst. Es hatte gedauert, aber jetzt war er sich sicher. Was aber sein Gefühlschaos nicht milderte. Immer noch wirbelten in ihm diese Gefühle der Verliebtheit und des Interesse herum und immer noch war er sich nicht klar darüber, wem seine Gefühle galten.

"Aber... aber wieso?", kam es verwirrt von Naruto.

"Wieso nicht?", konterten beide Brüder im Chor. Sie blickten sich kurz böse an, bevor sie sanft bitter schmunzelten.

Naruto war stehen geblieben und blickte die beiden an. So ähnlich... sie waren sich sooo ähnlich und doch so unterschiedlich. Doch für wen... für wen der beiden schlug jetzt sein Herz? Wieder begann er hin- und her zu tigern. Als er sich ein weiteres Mal umwandte, um die kleine Strecke zurück zu laufen fiel er auf einmal über seinen Stuhl, der urplötzlich in seinem Weg stand.

"NARUTO!" Sofort sprangen die Brüder auf und eilten auf jeder Seite des Tisches vorbei, um auf jeder Seite von Naruto sich niederzuknien. Der lag auf dem Rücken und lachte. Er musste einfach lachen. Das waren die schrecklichsten Tage seines Lebens gewesen, die ihn mehr als peinlich und eiskalt erwischt hatten und doch... waren es auch die schönsten Tage bislang.

"Man, Dobe!", kam es erleichtert von Sasuke, der ihn sanft anschmunzelte, während Itachi ihn leicht amüsiert musterte. Da wurde Naruto endlich etwas klar und das Chaos in ihm legte sich und erschien ihm in einer völlig neuen Ordnung!

"Ich liebe dich, Sasuke... wie einen Bruder!", begann Naruto sanft. Sofort wich das Schmunzeln aus Sasukes Gesicht. Scheinbar erkannte er sofort, worauf Naruto hinaus wollte. "Du bist mein bester Freund und ich möchte dich niemals wieder verlieren! Aber..."

Sasuke senkte den Kopf und deutete mit einer Handbewegung Naruto an, das er nicht weiter sprechen musste.

"Ich werde immer an deiner Seite bleiben, Naruto!", meinte Sasuke leise, bevor er aufstand, Naruto seine Hand hin hielt und ihm dann beim Aufstehen half. Naruto schlang seine Arme um Sasuke und drückte ihn fest an sich. Sasuke erwiderte die Umarmung. Dann trat er zurück. Auch wenn er versuchte, sich nichts anmerken zu lassen, sah man ihm an, dass er geknickt war. Vor ein paar Minuten war er noch bereit gewesen Naruto für das Glück seines Bruders aufzugeben und sich mit der Freundschaft, die sie hatten, zu begnügen. Doch jetzt spürte er, dass es ihm fast das Herz zerriss. Zurück zu treten und wirklich die Gewissheit zu haben, niemals mehr als nur ein Freund zu sein, tat weh. Ein Freund? Nein! Sein bester Freund! Aber ein wirklicher Trost war das für den jüngeren Uchiha nicht.

Dann wandte sich Naruto Itachi zu, der auch aufgestanden war und ihn fragend und ein wenig forschend anschaute. Naruto trat noch einen Schritt näher, so dass zwischen ihnen kaum ein Blatt Papier gepasst hatte. Langsam legte Naruto seine Hände an die Wangen des Älteren, zogen ihn ein kleines Stückchen zu sich und küsste ihn vorsichtig. Itachi blickte ihn ungläubig an, bevor er Narutos Beispiel folgte und seine Augen zögerlich schloss. Seine Arme legten sich um den Blonden, eine Hand fuhr in das blonde Haar, die andere legte sich auf Narutos Hüfte.

Nach einer halben Ewigkeit trennten sie sich langsam voneinander und als sie ihre Augen öffneten trafen sich ihre Blicke. Itachi musste schmunzeln, als er sah, wie sich Narutos Wangen röteten. Er war einfach zu süß, wenn er verlegen wurde. Sanft strich er ihm noch einmal eine wirre Strähne aus dem Gesicht, bevor er sich etwas mehr löste und aufsah.

Er wollte sich an Sasuke wenden, doch sie waren längst alleine! Eine Traurigkeit breitete sich in Itachi aus, denn ihm wurde klar, dass sein Glück für Sasuke eine Zurückweisung und ein gebrochenes Herz bedeutete. Sasukes Worte kamen ihm

wieder in den Sinn:

"Ich werde nicht zulassen, dass du deine Gefühle verleugnest und ein weiteres Mal etwas aufgibst, dass dir wichtig ist! ... Dein ganzes Leben bestand in Opfer, Bruderherz! Dieses eine Opfer werde ich dich nicht bringen lassen!"

Durfte er also wirklich... dieses eine Mal sein Glück begrüßen und genießen? Naruto zog seinen Blick wieder auf sich und lächelte ihn sanft an.

"Ja... auch du darfst glücklich sein!", flüsterte Naruto, bevor er Itachi wieder an sich zog und ihren Kuss wiederholte und dieses Mal... dieses Mal versanken sie regelrecht in ihm und keiner von ihnen hatte mehr Zweifel daran, dass sie für einander bestimmt waren.

--- Owari ---